

Erstes Weltfinale vom Karthersteller SODI war der Knaller.

Vom 01. bis 04. April 2010 fand auf der ca. 1200m langen und anspruchsvollen Rennstrecke „Racing Kart de Corneilles (RKC)“ 3 Rennen statt, die bepunktet wurden, damit am Ende der Weltmeister und die Platzierten feststanden.

Aus Sicht vom HUNTER wurden die Erwartungen übertroffen und alle 85 Piloten kamen fahrerisch auf ihre Kosten.



Am Donnerstag schrieben sich alle Piloten ein, bekamen ihre Unterlagen, ein tolles WM-T-Shirt, ein SWS Base-Cap. Nachdem man sich (fast) entkleidet auf die Waage stellen musste, wurde das Gewicht festgestellt und auf der Driver-Card vermerkt. Das war ausschlaggebend, ob man noch Zusatzgewichte in die Karts bekam. Die Regeln sehen ein Fahrergewicht von 70kg vor.

Die meisten übernachteten in einem Hotel, welches ca. 10 Minuten von der Rennstrecke entfernt war, so dass man mit einem Shuttlebus oder sogar mit dem eigenen Auto bequem anreisen konnte.

April, April, der macht was er will.

Sämtliche Rennen waren unter anderen Wetterverhältnissen gestartet worden.

Trocken, Regen, Gemischt, Wind, Slicks und Regenreifen – alles was das Herz begehrt.



Am Freitag konnte man in 3 Gruppen das 3-stündige Freie Training genießen, so dass man für die Qualifikationsrennen (10min.) so einigermaßen seine Zeiten hinbekam.



Diese Zeiten waren ausschlaggebend für die Aufstellung der Pre-Finals A,B und C.

In diesen Pre-Finals qualifizierten sich die je ersten 10 für das Hauptfinale. Die anderen fuhren für die kleinen Finals „Consolation final 1 and 2“

Punkte gab es nur für die Platzierungen in den Finalläufen.

Am Samstag wurden 2 Rennen gefahren.
Vor den Finalläufen wurden die Qualis und die Pre-Finals gestartet.

Soweit, so gut.

Ein dickes Lob an die Organisatoren, die alles perfekt im Griff hatten und jedem das Gefühl gaben an einer professionellen Veranstaltung teilzunehmen. Die Strecke war mit SWS-Flaggen und SWS-Bannern bunt geschmückt. Der Zustand der Strecke war aus meiner Sicht sehr gut. Die Rennen wurden leidenschaftlich auf französisch moderiert worden. So konnten auch Menschen ohne Sprachkenntnis heraushören, ob auf der Strecke was los war.



Auch HUNTER, Stephan Opitz und Rainer Kappeller nahmen vom Sodi-Chef ihre Medaillen entgegen. Beide fuhren als Vertreter der Teams „MKC Limburg and Friends“ und „MKC Hunter-Racing“ mit.

4000 Piloten nahmen bei den SWS-Rennen 2009 teil, so dass es eine besondere Ehre war unter den 85 Finalteilnehmern zu sein.

Die Teilnahme von Australien, USA, Russland, Finnland, Deutschland, Schweiz, Frankreich, Dubai, Spanien, Groß Britanien und Belgien machten die Dimension dieser WM klar.

Damit ihr einen Eindruck von den Rennen bekommt, hat Hunter paar Helm-Cam-Filme gedreht und zur einen online gestellt. (http://www.youtube.com/watch?v=1aMBmY8_gRE)

Rainer Kappeller (Bildmitte) konnte sich für den 3. Finallauf qualifizieren und richtig punkten. Super Leistung!



Nach dem Samstagsfinale fanden sich sehr viele Piloten und Offizielle auf einem Schiff in Paris ein, um direkt vor dem Eiffelturm die „SWS-ZEREMONIE 2010“ zu erleben.



In Abendgarderobe wurden alle kulinarisch verwöhnt. Tolles Essen und Getränke, super Ambiente toller Abschluss eines perfekten Weltfinals.

Vielen Dank!

Wenn die offiziellen Ergebnisse online gestellt wurden, werde ich diese auch im Hunter-Blog veröffentlichen.

Gruß, Hunter